



Ferien: Staus von insgesamt fast 1.000 km zur Mittagszeit erreicht

Das höchste Verkehrsaufkommen wurde an diesem Samstag im Rhonetal und rund um Bordeaux beobachtet.

Am Samstag, 24. Juli, machen sich wieder viele Franzosen auf den Weg in den Urlaub. Kurz vor Mittag erreichten die Staus insgesamt 981,5 km auf den Fernstraßen des Landes. Der Tag wird landesweit in Abfahrtsrichtung als rot und in Rückfahrtsrichtung als orange eingestuft.

Der Höhepunkt der Staus wurde kurz vor Mittag mit 981,5 km erreicht, meldet Franceinfo, bevor eine leichte Entspannung im Zusammenhang mit der Mittagspause auf den Autobahnraststätten einsetzte. Dieses zweite Wochenende Reisewochenende war etwas weniger stark frequentiert als das vorherige, an dem die Staus um 12.05 Uhr insgesamt 1.053 km erreichten.

Die verkehrsreichsten Straßen waren im Rhonetal und rund um Bordeaux. Zur Mittagszeit wurden 142 km Stau auf der A7 in der Drôme und 95 km auf der A10 in der Gironde gemeldet.

Weniger Verkehr am Sonntag

„Der Verkehr auf dem Mittelmeerbogen ist sehr stark, besonders auf den Straßen, die zu den Stränden führen“, sagte das Straßeninformationszentrum Bison futé für die Mittelmeerzone, das vor längeren Fahrzeiten warnte, insbesondere 1 Stunde 40 Minuten statt 55 Minuten für die Verbindung zwischen Aix und Orange oder 2 Stunden 40 Minuten statt 1 Stunde 40 Minuten zwischen Orange und Lyon. Schwierigkeiten gab es laut Bison futé auch bei der Fahrt nach Caen auf der A13 in Richtung Paris-Provinz.

Für dieses zweite Wochenende der Sommerferien „werden Urlauber aus Nordeuropa immer zahlreicher nach Frankreich reisen, anlässlich der Schulferien in ihrem eigenen Land“, sagte Bison futé voraus, während die ersten Rückkehrer aus den Ferien den Verkehr ebenfalls belasten werden.

Am Sonntag, der landesweit als grüner und in der Region Auvergne-Rhône-Alpes und entlang des Mittelmeers als oranger Tag eingestuft ist, wird der Verkehr voraussichtlich etwas ruhiger sein.